Hier investieren die Europäische Union und das Land Niedersachsen in die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

**ProjektDatENbogen Leader-Region Stuhr I Weyhe**zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
in der       Sitzung der LAG Stuhr I Weyhe am
Vorschlag zur Projektbewertung durch REM: [ ]
Projektbewertung durch LAG entsprechend Vorschlag REM: [ ]
Projektbewertung durch LAG abweichend Vorschlag REM: [ ]

**Ausfüllen durch Projektträger\*innen (kann mit Hilfe des Regionalmanagements ausgefüllt werden)**

**Tabelle 1: Projektskizze**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekttitel** |  |
| **Antragsteller\*in** | Ansprechpartner\*in |  |
| Institution |  |
| Rechtsform | [ ]  öffentlicher Träger [ ]  sonstiger öffentlicher Träger[ ]  gemeinnütziger Träger [ ]  private und gewerbl. Träger |
| Straße, PLZ, Ort |  |
| Email-Adresse |  |
| **BeteiligtePartner\*innen** Wer soll bei Entwicklung und Umsetzung mitwirken? Welche Rolle spielen die Partner\*innen? |  |
| **Umsetzungsort** |  |
| **Projektinhalt**(Ausführliche Darstellung von Projektansatz, -ziel, -inhalt, Maßnahmen, Umsetzungsschritten) |  |
| **Mindestkriterien** Inwiefern leistet Ihr Projekt einen Beitrag zu folgenden Kriterien bzw. behindert diese nicht. | [ ]  Das Projekt berücksichtigt den Aspekt Nachhaltigkeit / Klima- und Naturschutz. (Bitte begründen) |
| [ ]  Das Projekt findet in der Region Stuhr I Weyhe statt, bei Kooperationsprojekten liegt der Nutzen des Projekts in der Region. |
| [ ]  Das Projekt leistet einen signifikanten Beitrag zur Realisierung des REK und ist mindestens einem Handlungsfeld zuzuordnen. |
| [ ]  Das Projekt hat einen verlässlichen Projektträger, der die Umsetzung gewährleisten kann. |
| [ ]  Für das Projekt liegt eine aussagefähige Projektskizze mit zielführender Arbeits- und Zeitplanung und eines Kosten- und Finanzierungsplans vor. |
| [ ]  Die Folgekosten / der Pflegeaufwand sind gedeckt bzw. geregelt. |
| **Qualitätskriterien**Inwiefern leistet Ihr Projekt einen Beitrag zu folgenden Kriterien bzw. behindert diese nicht. (Erläutern Sie kurz.)Bewertung durch die LAG0-keine Zielerreichung 1-mittlere Zielerreichung2-hohe Zielerreichung | [ ]  **Zusammenarbeit -** Das Projekt stärkt in besonderem Maße die Zusammenarbeit und Vernetzung verschiedener Akteure in der Region.0 = keine Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, 1 = Zusammenarbeit mit 1 weiteren Akteur, 2 = Zusammenarbeit mit mehreren Akteuren, (keine Beauftragung eines Unternehmens) | Bewertung[ ]  0[ ]  1[ ]  2 |
| [ ]  **Entwicklungsoptionen** - Das Projekt eröffnet weitere Entwicklungsoptionen für die Region und bietet Anknüpfungspunkte für weitere Aktivitäten.0 = messbar vor Ort1 = messbar im LEADER Projektgebiet2 = messbar über die LEADER-Region hinaus | Bewertung[ ]  0[ ]  1[ ]  2 |
| [ ]  **Synergieeffekte** - Das Projekt leistet einen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des REK.0 = trägt zu einem Ziel bei (Mindestanforderung)1 = trägt zu mehreren Zielen in einem Handlungsfeld bei2 = trägt zu mehreren Zielen in verschiedenen Handlungsfeldern bei(Synergie zu Natur, Umwelt und Klima ist gesetzt) | Bewertung[ ]  0[ ]  1[ ]  2 |
| [ ]  **Chancengleichheit** - Das Projekt trägt zur Verbesserung der Chancengleichheit (Inklusion, Gender Mainstreaming, Barrierefreiheit, Nichtdiskriminierung) bei.0 = keines der genannten Themen 1 = eines der genannten Themen wird verbessert2 = mehrere der genannten Themen werden verbessert | Bewertung[ ]  0[ ]  1[ ]  2 |
| [ ]  **Soziales Miteinander** - Das Projekt berücksichtigt alle Generationen oder trägt zur Stärkung des sozialen Miteinanders bei.0 = keine Aussage dazu1 = ja2 = in besonderer Weise | Bewertung[ ]  0[ ]  1[ ]  2 |
| [ ]  **Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung-** Das Projekt trägt auf innovative Weise zum Klimaschutz bei.0 = Nein1 = innovative Idee für das Projektgebiet2 = einzigartig für die gesamte LEADER-Region | Bewertung[ ]  0[ ]  1[ ]  2 |
| [ ]  **Ehrenamt** - Das Projekt trägt zur Schaffung ehrenamtlicher Strukturen bei.0 = keine Aussage dazu1 = Ehrenamtliche sind am Projekt beteiligt2 = Ehrenamt wird mit dem Projekt strukturell gefördert | Bewertung[ ]  0[ ]  1[ ]  2 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeitplan für das Projekt** | Geplanter Projektbeginn | Meilensteine / Projektabschnitte | Geplanter Projektabschluss |
| **Projektkosten** | Gesamtkosten (netto) |  |
| Gesamtkosten (brutto) |  |
| **Anlagen** | **Projektkosten** (Kostenschätzung bei Interessensbekundung, mind. 1 Kostenvoranschlag zur Vorlage in der LAG-Sitzung) | [ ]  liegt bei (verpflichtend) |
| **Finanzierungsplanung** (Angabe von öffentlichen Mittel als Kofinanzierung[[1]](#footnote-1), Verfügbarkeit Eigenmittel und evtl. Drittmitteln aus anderen Förderprogrammen, Sponsoren etc.) | [ ]  liegt bei (verpflichtend) |
| **Genehmigungen** (erforderliche Erlaubnis von Eigentümer\*innen falls Nutzungsrechte betroffen sind, ev. baurechtliche oder denkmalpflegerische Genehmigungen) | [ ]  liegt bei[ ]  nicht notwendig |
| **Fotos / Grafiken** (Bestandsfotos, Beispielfotos, Grafiken) | [ ]  liegt bei[ ]  nicht vorhanden |
| **Zeichnungen / Pläne** | [ ]  liegt bei[ ]  nicht vorhanden |

**Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):**

**Bitte beachten Sie:**

Die Abgabe dieses Formulars ist im ersten Schritt eine „Interessenbekundung“ an die LEADER-Region Stuhr I Weyhe und garantiert keine Förderung. Die Interessenbekundung wird geprüft und das Regionalmanagement nimmt mit Ihnen Kontakt auf, um weitere Details abzustimmen und die Projektskizze weiter auszuarbeiten. Die Projektskizze wird dann als Beschlussvorlage dem Entscheidungsgremium (der Lokalen Aktionsgruppe, kurz LAG) vorgelegt. Die LAG muss sich vorbehalten, Plausibilität und Förderwürdigkeit des Projektes auf der Grundlage Ihrer Angaben zu prüfen und auf der Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes ggf. eine abweichende bis hin zu einer abschlägigen Bewertung zu treffen.

1. Eine sog. öffentliche Kofinanzierung ist für nicht-öffentliche Antragsteller verpflichtend. Diese sollte mind. 25% der EU-Förderung umfassen. Als öffentliche Kofinanzierung kommen einzelne Stiftungen, Kommunen, Landkreise und weitere in Frage. Das Regionalmanagement hilft Ihnen hier gern weiter. [↑](#footnote-ref-1)